



**MGN**  
MILCHGENOSSENSCHAFT  
NIEDERÖSTERREICH

## WELTMILCHTAG 2023 in Großnondorf

Anlässlich des Weltmilchtages veranstaltete der Rinderzuchtverein Ottenschlag in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Großnondorf und der MGN Milchgenossenschaft NÖ eine Rinderschau mit Prämierungen sowie einen Frühschoppen mit Liveübertragung auf ORF NÖ. Etwa 2500 Besucher waren zu diesem Fest gekommen.

Es war ein wahres Mega-Event, welches in Großnondorf über die Bühne ging. Rund 2.500 Besucher kamen zur großen Rinderschau in Großnondorf, veranstaltet vom Rinderzuchtverein Ottenschlag.

Das Programm begann mit einer Hl. Messe im Festzelt, zelebriert von Josef Spindelböck, der anschließend – begleitet von den Ministranten – die in der Ortsmitte ausgestellten 55 Kühe segnete. Hier begrüßte dann Martin Heiligenbrunner, der Obmann des Rinderzuchtvereins Ottenschlag, die vielen Besucher und Ehrengäste, und erläuterte, dass eine derartige große Rinderschau für die Züchter ein besonderes Ereignis sei, das nur alle 15 Jahre – zuletzt 2007 – stattfindet.

Abgeordneter Johannes Schmuckenschlager stellte fest: „Wir brauchen in Österreich eine gesunde Ernährung mit tierischem Eiweiß, auch wenn das viel kritisiert wird.“



In Vertretung der Landeshauptfrau lobte Abgeordnete Martina Diesner-Wais das sensationelle Ambiente hier und dankte dem Zuchtverein und den Züchtern dafür, die Rinder hergebracht zu haben. Ähnliche Worte fand der Obmann der Milchgenossenschaft Niederösterreich, Martin Steiner, und er gratulierte den Vereinen für die gute Zusammenarbeit.

### **Auch einen Radio NÖ-Frühschoppen gab's**

Der Radio NÖ-Frühschoppen im riesigen und vollen Festzelt wurde von Clemens Krautzer moderiert. Musikalisch gestaltet wurde er von der Trachtenkapelle Ottenschlag und den „Ötscherbären“ aus

dem Mostviertel. Die Interview-Partner des Moderators waren für die Milchgenossenschaft Niederösterreich deren Obmann Martin Steiner und Geschäftsführer Leopold Gruber-Doberer – gemeinsam mit Milchkönigin Sophia I. – sowie für die „Ötscherbären“ Franz Fallmann und Kapellmeister Wolfgang Hackl für die Trachtenkapelle Ottenschlag.



Milchbäuerin Martina Glaßner sprach über ihren Tagesablauf und schilderte, wie die Rinder für eine Schau hergerichtet werden. Erich Praher, der Geschäftsführer des Zuchtvereins, meinte: „Die Rinderzucht ist im Waldviertel ein Erfolgsmodell. Bei der Bezirksrinderschau sieht man, wie schon die Jungzüchter mit den Rindern umgehen können.“

### **55 Ausstellungskühe bei der Rinderschau**

Am Nachmittag wurde die Rinderschau unter der Organisation von Zuchtberater Thomas Wagner (NÖ-Genetik Rinderzuchtverband) durchgeführt. Er hatte im Vorfeld gemeinsam mit Obmann

Martin Heiligenbrunner – die 55 Ausstellungskühe aus 37 Betrieben ausgesucht. Fast alle Tiere kamen vom Rinderzuchtverein Ottenschlag – ausgenommen die Gruppe „Nachzucht GS Defacto“ aus ganz Niederösterreich.



Um die Organisation dieses Mega-Events hatte sich Erich Praher, der Geschäftsführer des Rinderzuchtvereins Ottenschlag und Tierhaltungsberater der Bezirksbauernkammer Zwettl, umsichtig gekümmert. Die Versorgung der etwa 2500 Gäste mit Speisen und Getränken übernahm die Freiwillige Feuerwehr Großnondorf unter Kommandant Christian Weidenauer, ohne die dieses Fest nicht möglich gewesen wäre. Die Bäuerinnen des Gebietes Ottenschlag boten im kleineren Zelt Kaffee und Mehlspeisen an. Im Festzelt spielten zum Ausklang am Nachmittag die „Ötscherbären“. Am Festgelände konnten die Besucher auch eine Ausstellung von landwirtschaftlichen Geräten besichtigen.

Quelle: NÖN Zwettl / Fotos LK NÖ Praher